Zeitschrift: Saiten: Ostschweizer Kulturmagazin

Herausgeber: Verein Saiten

Band: 8 (2001)

Heft: 93

Rubrik: Saitenlinie

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 19.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

SUTTER & ORTEGA Nacht Wir hatten den Auftrag, Herrn el-Hadrawi in der Stadt zu observieren. Dieser stand im Verdacht nachts ohne Bewilligung zu arbeiten. Persönliche Interessen nötigten die Detektei SUTTER & ORTEGA allerdings zur Niederlegung des Falls... Hey Ortega! ich sagte doch, Du sollst dich an ihn ranhängen, nicht an ihn ranmachen. Hey Ortega! blah blah blah, laber laber, blah blah... KOSTA

:SAITENLINIE

Dass sich Walter Mäder bei vielen St. Galler/innen fröhlicher Beliebtheit erfreut, wussten wir. Einen derart erfreulichen Run aufs Buch zur Kultfigur aber erträumten wir uns nicht mal in den frohgemutigsten Träumen. Die Schunken gehen frischfröhlich weg wie Weggli. Unser Dank gilt auch Regine Weingart, Arnim Halter und Erich Furrer von Parfin de siècle sowie Kurt Schwarz, der sich anlässlich der Vernissage in der Atelier-Bühne hinter Schnauz und Brille von Mäder stürzte. Die Kombination von Schwarz' dramatischem Blick und dem überdimensionalen Schnauz mag Peter Müller im (Tagblatt) dazu veranlasst haben, den Kellerbühne-Leiter mit Friedrich Nietzsche in Verbindung

Wer sich his jetzt noch kein Mäder-Buch ergattert hat dem sei ans Herzen gelegt, schleunigst die Buchhandlungen zu stürmen. 'S hät solangs hät! Wär doch jammerschad, dieses fröhliche Jahrhundertwerk zu verpassen! Und damit auch die bravuröse Doppelseite in der Buchmitte, wo es in einer kunterbunten Menschenmenge die eine oder andere mehr oder weniger frohe Güllener Wisasch wie etwa Heinz Christen, Hubert Schlegel, André Gunz, Albert Nufer, Jörg Stiel, Heinz Lieb, Rubel U. Vetsch oder Kurt Felix zu entdecken gibt.

Noch nicht verewigt wurde ein neuer Fussballstar: Der Wittenbacher Flügelflitzer Adrian Gossolt, von dem wir uns in letzter Saitenlinie ein Tor gegen die Grasshoppers erhofften. Das Bruderherz des Konzentkünstlers Marcus Gossolt nahm sich unsern Wunsch zu Herzen, fasste sich ein solches und jagte die Kugel schon nach sieben Minuten ins Netz. Vorschlag an Marcel Koller: Gossolt über die Winterpause in einen bodenständigen Aussenverteidiger umschulen und Geissbock Marc Zellweger in Ehren vergessen. Noch fröhlicher wirds im Januar: Dann nämlich wird in unserm Titelthema das Loblied auf den Dilettantismus gesungen und gehts den Erfolgreichen und solchen, die es werden wollen, an den Kragen. Frohe Aussichten auch für den Toggenburger Autor Felix Kauf, der mit dem Projektbeschrieb zu seinem Theaterstück (Die Frohe Botschaft), das von Borer & Fielding in Berlin ausgeht, einen kantonalen Werkbeitrag erhalten hat. Vorfreude herrscht auch bei den Kandidat/innen postweihnächtlicher Depressiönchen: zwischen Weihnachten und Neujahr öffnet das Café Restaurant Frohegg am Bleicheliplatz seine Türen mit schrägem Programm. Wer das Trübsalblasen nicht lassen kann, der verziehe sich ins dazugehörige Trübsäli (val. Seite 30).

Feucht & fröhlich wirds auch in der Grabenhalle, wo am 26.12. Marcus Waltenberg (deepdeepblue) zur x-mas passion night lädt. Die Plakate versprechen Reibereien mit Models, Clubstars, Frisösen, angehenden Pornostars, Filmemachern, schnellen Velokurieren u.v.m. Und «auf der Tanzfläche triffst Du Anna, Melanie, Tanju & Eric, Herbert, Marco, Teresa, Leo und den Johnny». Fragt sich bloss, welche Melanie da gemeint ist, welcher Leo, Und welcher Herbert, Um welchen Martino es sich handelt, der einen an der Tür begrüsst, dürfte wohl klar sein.

MUSICS

Instrumente, Beschallung, Unterricht CH-9000 St. Gallen

























GROSSE Vor-Weihnachts-AKTION Samstag, 01.Dez.01 bis Samstag, 08.Dez.01

NUR 8 Tage und solange Vorrat !!!

Einkaufssumme Rabatt ab CHF =10% 100.ab CHF =12% 1'000.ab CHF =15% 4'000.-

ab CHF 10'000.-=18%

nmen sind: T.C. Produkte, Unterricht,



St. Jakobstr. 21 CH-9000 St. Gallen

071 2-4-6 36 36 071 2-4-6 38 38

www.musicshopsg.ch musicshop@bluewin.ch

Donnerstag Samstag Montag

Dienstag - Freitag 09:30 - 12:00 Uhr 13:30 - 18:30 Uhr Abendverkauf bis 21:00 Uhr 09:00 - 17:00 Uhr durchgehend geschlossen